

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 4

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebi-Variété

Die Tageszeitung

Es war einmal eine Tageszeitung, sie beklagte sich dauernd über die schlechten Nachrichten, die sie an die Aussenwelt zu vermitteln hatte. So nahm sie sich eines Nachts die Mühe, alle Artikel ins Positive umzuredigieren. Sie verursachte damit ein grosses Chaos im Blätterwald, den Redaktor entliess man, gegen den Zeitungsverleger wurde ein Prozess angestrengt, die Konkurrenzzeitung freute sich über den Zustrom neuer Abonnenten. Trotzdem begann sie nach einiger Zeit den Erfolg ihrer negativen Informationspolitik zu hinterfragen.

Das Stück Holz

Es war einmal ein Stück Holz, das lag da und träumte in den Tag hinein. Man kam und schlug ihm vor, es solle ein Tischbein oder eine Stuhllehne aus sich machen lassen. Es rümpfte die Nase, weil es lieber zu einer Marionette oder zu einem kunstvollen Stockknauf geschnitzt worden wäre. Je länger es wartete, desto anspruchsvoller wurden seine Zukunftsvorstellungen. Es staunte nicht wenig, als man es schliesslich ins Feuer warf, denn durchs lange Warten war es schön trocken geworden.

Grazia Meier

Notizen

von Peter Maiwald

Opportunismus? Ich bitte Sie! Kurskorrektur!

Alles, was so bleiben sollte, wie es ist, nennt sich «Sensibles Thema».

Er redete gemeingefährlichen Unsinn und unverantwortlichen Quatsch. Ein unabhängiger Denker, rief die Meute.

Gestern sagten sie noch das Gegenteil. Noch nie etwas von Reifeprozess gehört?

Manche sind für Welttoffenheit, aber ohne Ausländer.

Selten sagen uns die, die es uns immer sagen, wie es ist, wie es ist.

Eine Gesellschaft, in der sich alle Kiesel- für Meilensteine halten.



JIRI SLIVA

Intimsphäre: ein anderes Wort für Fernsehen.

Der Kapitalismus ist in Ordnung, nur die Leute ohne Kapital stören.

Wer das nicht miterlebt hat, kann nicht mitreden. Das Lieblingswort der Nichtmitredenlassenwoller.

Manche sind enttäuscht vom Dialog, wenn der andere ihre Meinung nicht annimmt.

Am Ende des Nestbeschmutzers steht ein Sauberkeitsfanatiker.

Bei Volksversammlungen müsste das Volk Rednern den Rücken zeigen, da darauf ohnehin alles ausgetragen wird.

Seinen Zick-Zack-Kurs erklärte er mit den Tatsachen, an denen er nicht vorbeikomme.